

18. Wahlperiode

---

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Lokale Wirtschaftsnetzwerke in Berlin stärken!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, zusammen mit den bezirklichen Wirtschaftsnetzwerken eine gemeinsame Strategie zur Stärkung der Arbeit der Wirtschaftsnetzwerke zu erarbeiten. Diese Strategie soll die Grundlagen für eine institutionelle Förderung der einzelnen Netzwerke und für eine landesweite Interessenvertretung als Ansprechpartner des Senats legen.

Der Senat wird weiter aufgefordert, in Absprache mit den Wirtschaftsnetzwerken eine gemeinsame Gewerbestandortentwicklung mit Brandenburg durchzuführen.

---

Der Senat soll bis zum 1. November 2017 berichten.

#### ***Begründung:***

Lokale Wirtschaftsnetzwerke sind eine häufig unterschätzte Säule der Berliner Wirtschaft. Doch sind sie vielfach der Grund für wirtschaftlichen Erfolg in den Bezirken. Diese Netzwerke sind in hohem Maße erfolgreich und schaffen einen Mehrwert für die beteiligten Unternehmen und damit für die positive ökonomische Entwicklung Berlins. Viele Netzwerke sind gut organisiert, es fehlt aber ein „Netzwerk der Netzwerke“, um Informationen und Erfahrungen auszutauschen und die hauptsächlich ehrenamtliche Arbeit der Beteiligten besser zu verzahnen. Eine einheitliche Strategie des Senats dazu ist bisher nicht zu erkennen.

Eine Stärkung der Arbeit der einzelnen Netzwerke und ihre Verzahnung in einem „Netzwerk der Netzwerke“ sind aber dennoch notwendig und hätten entscheidende Vorteile:

Häufig fehlen leider die Mittel um professionelle Strukturen an den einzelnen Standorten zu etablieren. Meistens basiert die Arbeit auf ehrenamtlichen Engagement. Eine institutionelle Förderung durch das Land und ein Erfahrungsaustausch unter den Netzwerken sind ein notwendiger Schritt. Im Verbund wären die Netzwerke ein schlagkräftigerer Handlungspartner für den Senat. Wünsche und sinnvolle Forderungen könnten so mit der Verwaltung effektiver koordiniert werden.

So könnten auch detaillierte Übersichten zu Flächenpotenzialen erarbeitet und ausgetauscht werden. Langfristig könnten einzelne Netzwerke vor dem Hintergrund eines Gesamtkonzeptes stärker Profile herausbilden und eigene Stärken stärken. Ein Markenprofil wäre auch für die Vermarktung der jeweiligen Netzwerke sinnvoll.

Bisher fehlen noch verbindliche Verabredungen mit dem Senat zu mittelfristigen Standortentwicklungen. Um langfristig erfolgreich sein zu können, müssen daher die Wirtschaftsnetzwerke ihre lokalen Handlungsbedarfe entwickeln und in einer landesweit abgestimmten Marketing- und Förderstrategie professionell umsetzen! Der Senat soll sie dabei unterstützen.

Berlin, 5. September 2017

Graf Gräff Schultze-Berndt  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU